

Ortschronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bremgarter Neujahrsblätter**

Band (Jahr): - **(1994)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ortschronik

VON CORNEL DOSWALD

Oktober 1992

1. Das «Cross Pub» (ehemals Rest. «Kreuz») verfügt über kein Wirtepatent mehr und wird vom Bezirksamt geschlossen. Die Behörden erwarten, dass vor der erneuten Erteilung einer Bewilligung erst verschiedene bauliche und betriebliche Auflagen erfüllt werden. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hoffen auf die Auszahlung ihrer seit längerem ausstehenden Löhne. – 2. Die Bremgarter Malerin Edith Widmer eröffnet eine Ausstellung ihrer Werke im Schellenhaus. – Die Schatzmann AG legt ihren Betrieb in Bremgarten still. Die Korrosionsschutzfirma war seit Monaten unrentabel. – Die IGAB übt nun scharfe Kritik am kürzlich vorgestellten Verkehrskonzept für die Altstadt. – 3. Zum Herbstmarkt lädt der Verein für Pilzkunde zum Pilzessen ins Casino ein. Pilzfreunde und Marktfahrer wünschen sich eine baldige Rückkehr in die Ambiance der Altstadt. – 9. Der Bogenschützenklub veranstaltet das erste Internationale Turnier im Parcoursschiessen mit rund 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. – 10. Die Operettenbühne Bremgarten besteht mit grossem Erfolg die Premiere der Operette «Eine Nacht in Venedig» von Johann Strauss. Metzgermeister Walter Staubli feiert in der Hauptrolle sein 30-jähriges Bühnenjubiläum. – 12. Die Ausstellung über das neue Verkehrskonzept wird im Rathaus eröffnet. Der beratende Ingenieur Peter Gruber hebt die guten Erfahrungen mit Fussgängerzonen in anderen Städten hervor. – 13. Alois Baumgartner, Rebmeister der Ortsbürgergemeinde, lädt zum Wümmetfest. Trotz des schlechten Wetters nehmen 15 Frauen

und Männer an der Weinlese teil. Die Qualität des Blauburgunders ist auch heuer wieder ausgezeichnet. Im Frühling will man neu 20 Aren Charmont (Chasselas x Chardonnay) anpflanzen. – 16. Läubigs Bremgarte begrüsst die Zielsetzungen und Grundsätze des Verkehrskonzepts für die Altstadt. – Die IGAB beschliesst, mit einer Volksinitiative eine ausserordentliche Gemeindeversammlung herbeizuführen, die über das Verkehrskonzept entscheiden soll. – 18. Der Orgelkreis Bremgarten eröffnet die Saison in der Stadtkirche mit einem Orgelkonzert von Rudolf Meyer. – 23. An einer Orientierung über den Stand der Bauarbeiten an der Umfahrung betont Kantonsingenieur Alfred Erne, dass der Kanton nicht von den flankierenden Massnahmen in der Altstadt abweichen werde. – Die Schlussübung der Feuerwehr am Hotel «Krone» verläuft einwandfrei. Alfons Stöckli wird für 26 Jahre Feuerwehrdienst geehrt. – 25. Jean-Pierre und Ruth Hirt eröffnen die Saison in der Galerie Antonigasse mit einer Ausstellung von vier konkret-konstruktiven Künstlerinnen und Künstlern. – 26. Das «Cross Pub» wird wiedereröffnet. Anfangs November erfolgt allerdings schon die nächste Schliessung (Fortsetzung folgt im nächsten Jahr). – 30. Anwohnerinnen und Anwohner der Austrasse fordern mit einer Petition verkehrsberuhigende Massnahmen an ihrer schmalen Quartierstrasse, die nicht mit einem Trottoir ausgestattet ist. – Der Konzertkreis Bremgarten eröffnet die Saison mit Musik der Renaissance für Gesang und Laute. In der neu belebten St. Clara-Kapelle konzertieren Luis Alves da Silva und Nuno Miranda. – 31. Die Bildhauerin Claudine Grisel kehrt für eine Ausstellung ihrer Werke in der Galerie am Bogen nach Bremgarten zurück.

November 1992

3. Die Jugendkommission hat sich mit 16 Mitgliedern neu formiert. Präsident wird Onno Krom. – Das Bremgarter Trinkwasser wird vom Kantonalen Laboratorium als gut beurteilt,

obwohl es mit 28–31 französischen Härtegraden «ziemlich hart» ist. – Die Galerie A. und A. Steiner an der Schenksgasse wird mit einer Ausstellung naiver Hinterglasmalerei des kroatisch-schweizerischen Künstlers Boris Posavec neu eröffnet. – 4. Die Katholische Kirchgemeinde senkt den Kirchensteuersatz von 25 auf 22%, nachdem die Schulden für den Wiederaufbau der Stadtkirche bis auf 2,1 Mio Franken abgetragen werden konnten. – 6. Der Bremgarter Schriftsteller Silvio Blatter liest im Theater am Spittel aus seinem neuen Roman «Avenue America». – 7. Die Sozialdemokratische Partei und der Kulturverein eröffnen die Ausstellung «Die unvollendete Demokratie» von Nationalrat Andreas Gross mit einem «Fest der Demokratie» im Reussbrückesaal. – Die Copevo AG, eine Tochterfirma der Comolli Baustoffwerke AG, gibt einen Teil ihrer Geschäftsaktivitäten auf und entlässt auf Ende Jahr 7 ihrer 14 Angestellten. – Der Militärschiessverein führt unter Beteiligung zahlreicher Frauen sein Endschiessen durch. – 8. Die Akkordeonistinnen und Akkordeonisten der Musikschule geben im Zeughaussaal ein gutbesuchtes Konzert. – 11. Das AEW weiht sein neues Kreisbetriebsgebäude beim Kraftwerk Bremgarten-Zufikon ein. – 12. Auf zwei Routen wird abends der traditionelle Räbeliechtli-Umzug der Schulkinder durch die Altstadt durchgeführt. – 18. Bezirkslehrer Bernhard Knecht erhält den 11. Stifterpreis der Joseph-Ducrey-Stiftung für sein vielfältiges Wirken im Dienst der Gemeinde. – 20. Anlässlich seiner Generalversammlung blickt der Verkehrsverein auf ein gutes Jahr zurück, obwohl die angestrebte Zusammenarbeit mit dem Handwerker- und Gewerbeverein nicht weitergeführt werden kann. Ruedi Walliser scheidet nach 20 Jahren aus dem Vorstand aus und wird zum Ehrenmitglied ernannt. – 21. Die Auto-Teilet-Genossenschaft Bremgarten, die auf Initiative von Läubigs Bremgarte ins Leben gerufen wurde, nimmt ihr erstes gemeinsames Auto entgegen. – 27. Die Bremgarter Künstlerin Christina Blatter Schwarb stellt im Gemeindehaus Wohlen aus.

Dezember 1992

2. Die Ortsbürgergemeinde verabschiedet ein Budget von 3,5 Mio Franken, das Gewinne von 665 000 Franken vorsieht, und bewilligt unter anderem den Ausbau des Rathaus-Dachgeschosses. – 4. Die SVP, deren Präsident Martin Wiesmann ein führendes Mitglied der IGAB ist, spricht sich für eine ausserordentliche Gemeindeversammlung zum Verkehrskonzept aus, ohne konkrete Vorschläge zur Gestaltung des Konzepts zu machen. – 5. FDP und CVP unterstützen die Grundsätze des neuen Verkehrskonzepts. – Stadtgespräch ist aber die Vergabe der Pacht für das Bahnhofbuffet an das Hotel «Sonne», nachdem sie 35 Jahre lang in den Händen der «Krone» gelegen hatte. Stadtmann Albert Seiler ist zugleich Verwaltungsratspräsident der Bremgarten–Dietikon-Bahn und Mitbesitzer der «Sonne», was beträchtliche Missstimmung aufkommen lässt. – 6. Bremgarten lehnt den Beitritt der Schweiz zum Europäischen Wirtschaftsraum ab und wählt mit Käthi Haller und Louise Blatter zwei neue Stimmzählerinnen, die von der SP portiert worden waren. – Der Wassersportclub beendet mit dem Chlaus-hock ein erfolgreiches Vereinsjahr. – 8. Die Gemeindeversammlung der Reformierten Kirchgemeinde Bremgarten–Mutschellen nimmt die Renovationsrechnung für die Kirche Bremgarten einstimmig an. – 10. Die Einwohnergemeindeversammlung stimmt der Einführung des Verursacherprinzips im neuen Kehrrechtreglement zu und spricht sich für die Realisierung der BD-Haltestelle «Obertor» aus. Zum Tag der Menschenrechte halten Dutzende von Frauen vor dem Casino eine Mahnwache gegen die systematischen Vergewaltigungen in Ex-Jugoslawien ab. – Die Weinkellerei Nauer feiert 1993 ihr hundertjähriges Bestehen. – 12. Trotz schlechtem Wetter findet der Weihnachtsmarkt auf dem Casinoplatz guten Anklang. – Die 34. Operettensaison endet mit einem Besucherrekord. – Vom Tarifverbund Aargau, der «A-Welle», werden ab 1993 auch die Benutzerinnen und Benutzer der BD profitieren. – 15. Zwischen der Stiftung

St. Josefsheim und dem Erziehungsdepartement bricht ein offener Streit um die Defizitabrechnungen und die Finanzierung der Fachschule für Sozialpädagogische Berufe aus. – 18. Auch die SP spricht sich für die Verkehrsberuhigung in der Altstadt aus. – 19. Läubigs Bremgarte führt die Aktion «Ich bin zu Fuss» zugunsten einer fussgängerfreundlichen Altstadt durch. – Mit zwei Benefizkonzerten für das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz setzt der Kulturverein am diesjährigen «Rockballast» ein Zeichen gegen Rassismus und Ausländerhass. – 20. Auch Bremgarten wählt mit Stefanie Mörikofer die erste Frau in den Regierungsrat. – Die Israelitische Kultusgemeinde weiht ihre neue Synagoge im St. Josefsheim ein. – 24. Das Umesinge-Weihnachtsspiel von Silja Walther wird auf den Strassen und Plätzen der Altstadt aufgeführt. – Jungwacht und Blauring feiern die Waldweihnacht. – Die Bremgarter Turmbläser konzertieren dieses Jahr auf dem Strassenpflaster, da man sie infolge des Verkehrslärms in der Höhe nicht hört. – 26. Anlässlich der Beförderungsfeier des Polizeikommandos Aargau im Casino wird Hans Zumsteg, seit 1971 Chef der Kantonspolizei Bremgarten, ehrenvoll verabschiedet. – Die Umesinger beginnen in den Altersheimen ihren traditionellen Umgang.

Januar 1993

5. Der erste von fünf neuen Niederflur-Triebwagen der BD trifft in Bremgarten ein. – 8. Die IGAB lanciert ihre Initiative für eine ausserordentliche Gemeindeversammlung, die über das Verkehrskonzept entscheiden soll. – 12. Sturmböen fallen zwischen Bremgarten und Hermetschwil sechs Tannen und blockieren die Kantonsstrasse. – 14. Die Zivilschutzorganisation Bremgarten-Zufikon führt ihre erste Stabsübung mit dem neuen Ortschef Arthur Kuratle durch. – 15./16. Die Stadtmusik präsentiert sich im Casino mit zwei Jahreskonzerten. Dirigent Herbert Wendel wird Ehrenmitglied und erhält den goldenen

Taktstock überreicht. – Der Schwimmclub der Region Bremgarten führt seine Siegerehrung durch. André Kuhn gewinnt zum fünften Mal in Serie die Intercup-Wertung. – 22. Der Stadtrat lehnt eine Verkehrsberuhigung auf der Austrasse ab. – Der Unteroffiziersverein hält seine 70. Generalversammlung ab und ehrt seinen ehemaligen Präsidenten Otto Stierli für 50 Jahre Mitgliedschaft. – 23. Trotz Schneemangel können alle sechs Skilager der Bremgarter Schulen durchgeführt werden. – 24. Im Casino findet das 1. internationale Wintertreffen der Drehörgelspieler statt. – 27. Die zerfallene «Bleichischüür», eine ehemalige Walkmühle, wird vom Eigentümer renoviert. Damit bleibt der Stadt ein wertvolles frühindustrielles Bauensemble erhalten. – Die Hausbesetzer im Sonnengut erhalten einen befristeten Mietvertrag. Ihr Haus wird aber bereits im Frühling der BD-Haltestelle Bibelos zum Opfer fallen. – 31. Im Kellertheater findet eine Lesung zum Tag der gefangenen Schriftsteller statt. – Auf dem Friedhof werden von Unbekannten 15 Gräber geschändet.

Februar 1993

1. Für 390 Rekruten beginnt in Bremgarten die Winter-RS. – 7. Die BD feiert das 1000. «Mutschälle-Zmorge». – 10. An der Austrasse brennt eine Wohnung in einem Mehrfamilienhaus aus. Die Feuerwehr kann eine Ausbreitung des Brandes verhindern. – 12. Zur «Gässlifasnacht» wird erstmals mit einem gut gestalteten Plakat aufgerufen. – 13./14. In der Militärsporthalle finden die Aargauischen Luftgewehrmeisterschaften statt. – 15. Der erste neue Triebwagen der BD wird im fahrplanmässigen Verkehr eingesetzt. Zum Fahrplanwechsel am 23. Mai werden alle fünf Zugkompositionen einsatzbereit sein. – 17. An der Generalversammlung der Männerriege wird Oberturner Louis Kuhn zum Jahresmeister erklärt. – 18. Die Fasnacht wird im Morgenrauen mit der traditionellen «Chesslete» eröffnet. – 19. Die BD bestätigt das Rauchverbot in den Zügen und schliesst die

Gepäckabteile, im Volksmund auch «Fixerstübli» geheissen. – Die amtliche Fasnachtseröffnung findet im Beisein des Spittelgeistes statt, der aber auch nichts zur Belebung des Anlasses beitragen kann. – 21. Der Fasnachtsumzug ist dagegen ein voller Erfolg. – 26. Trotz Steuerausständen von fast 2 Mio Franken liegen die Steuereinnahmen 1992 knapp über den Erwartungen. – Die IGAB-Initiative ist nach beinahe 2 Monaten mit 379 gültigen Unterschriften zustande gekommen. – Anlässlich der Generalversammlung des Sportfischervereins fordert Präsident Fritz Lehmann einen verbesserten Biotopschutz für die allgemein stark geschädigten Gewässer. – 27. Rund 1400 Läuferinnen und Läufer beteiligen sich am 11. Bremgarter Reusslauf.

März 1993

2. Rund 60 Interessierte besuchen die Orientierungsversammlung zum Verkehrskonzept. Die 17er-Kommission hat die Verkehrsberuhigungsmassnahmen aufgrund von 17 eingereichten Stellungnahmen überarbeitet. Der Stadtrat will die Massnahmen ohne ausserordentliche Gemeindeversammlung in Kraft setzen, da sie von Gesetzes wegen in seine Kompetenz fallen. – 3. Der Militärschiessverein ernennt drei Veteranen zu Freimitgliedern. – 4. Die Nutzungsplanung Kulturland wird öffentlich aufgelegt. – Die Gewerbeschau Unterstadt spendet ihren Gewinn für den Blumenschmuck in der Stadtkirche. – 5. Der Kehrrichtanfall in Bremgarten ist dank Stofftrennung und Verursacherprinzip weiterhin rückläufig. – 7. Bei den Grossratswahlen bleibt die CVP in Bremgarten mit 356 eingelegten Listen stärkste Partei. Dahinter folgen SP (295), FDP (217), SVP (144), AP (115) und Grüne (54). Einziger Bremgarter Grossrat ist Patrick Fischer (AP). Erstmals konnte brieflich gewählt werden. – 9. Der Stadtrat wählt Hansruedi Schürch zum nebenamtlichen Betriebsleiter des Hallenbades. Sein Vorgänger Gerhard Egloff konzentriert sich auf die Tätigkeit des Bademeisters. – 12./13. Das Kellertheater feiert die Premiere seiner Eigeninszenierung

«Chlaus Lymbacher» nach einer Erzählung von Meinrad Inglin, bearbeitet von Thomas Hürlimann. – Das Theater am Spittel eröffnet gleichzeitig seine Eigenproduktion «Tone Clusters – eine Talkshow» von Joyce Carol Oates, die in Zusammenarbeit mit der Schule für Gestaltung in Zürich erarbeitet wurde. – 18. Die Stadtbibliothek meldet eine erfreuliche Zunahme der Ausleihungen, muss sich aber zugleich bei den Neu- und Ersatzanschaffungen einschränken. – 20. Die Saison der Wochenmärkte wird eröffnet. – Das Ehepaar Weissenbach nimmt im Zeughausaal im Beisein von 80 ausgewählten Gästen einen feierlichen Stiftungsakt vor. Die «Kulturstiftung Dora und Dr. Hans Weissenbach» ist mit einem Kapital von 500 000 Franken dotiert, dessen Zinsen den kulturellen Institutionen von Bremgarten zugute kommen sollen. – 22. Laut einer Umfrage der Jugendkommission wünschen zwei Drittel der Jugendlichen einen Jugendtreff in Bremgarten. Ein Fünftel ist bereit, dafür Eigenleistungen zu erbringen. – 25. Der Stadtrat erklärt die IGAB-Initiative für ungültig, will aber der Einwohnergemeindeversammlung Anträge zu den Themen Ortsbus, Parkhauszufahrt West und Gratisparkieren im Parkhaus stellen. Die IGAB ficht diesen Entscheid beim Departement des Innern an. – Die Rechnung der Einwohnergemeinde schliesst 1992 mit einem Mehrertrag von 1,035 Millionen Franken ab. Gleichzeitig steigt die Verschuldung der Stadt um 1,875 Millionen. – Bremgarten hat unterdessen 110 Arbeitslose. – 27. Das Kulturzentrum Bremgarten eröffnet eine Aktionswoche, um das Misstrauen der Bevölkerung abzubauen. – 31. Die Oberebenestrasse wird mit Alleebäumen bepflanzt. Gleichzeitig werden die Kröten auf ihrer jährlichen Wanderung zum Comolliweiher eingesammelt und von Schülerinnen und Schülern in den neuen Weiher Rüttenen «gezügelt». – Vizeammann Hanni Evangelatos und die Stadträte Georges Hard und Reinhard Rüeegsegger treten auf Ende Jahr zurück.

April 1993

1. Militärattachés aus 11 Ländern besuchen die Bremgarter Genie-RS. Am 3. schliesst sich der öffentliche Besuchstag an.

Derweil hat auch die Renovation der Kasernengebäude begonnen, die sich bis Ende Jahr hinziehen wird. Mit einem Beitrag aus dem Energie-2000-Fonds wird insbesondere die energietechnische Auslegung der Bauten den modernen Standards angepasst. – 2. Die Ortsbürgergemeinde veröffentlicht das Buch «Der Bremgarter Wald einst und jetzt», an dem eine sechsköpfige Autorengruppe gearbeitet hat. – 3. Die Comolli Baustoffwerke AG entlässt auf Ende Juni 10 Angestellte. – 7. Das Aargauische Elektrizitätswerk beantragt eine Erneuerung der Konzession für das Kleinkraftwerk Bruggmühle. Die Stromproduktion soll durch einen Ausbau von 1,5 auf 3,5 Millionen Kilowattstunden jährlich gesteigert werden. – 17. Der Sportfischerverein führt mit rund 20 Mitgliedern die jährliche Reussputzete durch und beseitigt Picknickabfälle und illegal deponiertes Gut in Mengen. Die Stadt übernimmt die Entsorgung. – 18. 57 Bezirksschülerinnen und Bezirksschüler beginnen unter der Leitung von Kurt Steimen und Gabriela Tanner ihr Musiklager im bernischen Wysschachen. – 23. Die erste Herrenmannschaft des Tischtennisclubs steigt aus der Nationalliga C wieder in die 1. Liga ab. Dagegen qualifizierte sich die erste Damenequipe für die Aufstiegsspiele in die Nationalliga B. – 26. Der Kanton schreibt die vorgesehenen Verkehrsbeschränkungen im Bereich der Kantonsstrassen in der Altstadt öffentlich aus. Es geht nur eine einzige Beschwerde ein. – 28. Der Handwerker- und Gewerbeverein beschliesst, zusammen mit dem Rabattverein und dem Stadtrat ein Werbekonzept für das «Einkaufszentrum Altstadt» erstellen zu lassen. Die drei Institutionen sprechen Beiträge von insgesamt 25 000 Franken. – 29. Der Kranken- und Familienpflegeverein muss aufgrund des vermehrten Einsatzes seine Tarife erhöhen. Da der Krankenkassenverband nicht in der Lage

ist, die gleichen Kostenanteile wie bisher zu vergüten, erhöht sich die Belastung der Mitglieder.

Mai 1993

1. Die Maifeier der SP wird beherrscht von der Sorge um die zunehmende Arbeitslosigkeit, dem Kampf gegen den drohenden Sozialabbau und dem Zorn über die Verschwendung von Steuergeldern für die neuen Kampfflugzeuge. – Im Casino präsentieren 160 Freiämter Showtalente ihre vielseitigen Künste. – 4. Die landwirtschaftlichen Genossenschaften von Bremgarten und Boswil beschliessen eine engere Zusammenarbeit. – 6. Der Stadtrat präsentiert an einer öffentlichen Orientierungsversammlung die Pläne für die Neugestaltung des Obertorplatzes mit dem zukünftigen Busbahnhof. Etliche Verblüffung löst der Vorschlag des Architekten aus, die Baulücke zwischen Spittelturm und Weissenbachhaus mit einem Neubau zu schliessen. – 8. Läubigs Bremgarten führt erneut seine Velobörse durch. – Im Theater am Spittel beginnt unter dem Motto «Schrill und schräg» ein Kinospetaktel mit 16 Filmen. – Das Freibad wird bei herrlichem Sonnenschein für die diesjährige Saison geöffnet. – 9. Auf der Fohlenweide beginnen die Bremgarter Pferdesporttage. – 10. Auf Einladung des HGV unternehmen 170 Seniorinnen und Senioren bei bestem Wetter einen Ausflug ins Züribiet. – 11. Der städtische Rebberg ist wieder auf der ganzen Fläche bestockt. Mit dem vollen Ertrag der 1000 neu gesetzten Charmont-Reben darf aber erst in etwa vier Jahren gerechnet werden. – 14. Der Regierungsrat verabschiedet Bauordnung und Zonenplan von Bremgarten, nachdem er 8 von 17 Einsprachen ganz oder teilweise gutgeheissen hat. Unter anderem soll der «Präsident-Meyer-Garten» neu in der Gartenzone liegen. – Die SP organisiert im Zeughaussaal einen Diskussionsabend zur Kampfflugzeugbeschaffung mit Ständerat Willy Loretan, Grossrat Edmond Bürgi, Nationalrat Andreas Gross und dem Einheimischen Oliver Martin. – 16. 210 Teilnehmerinnen und Teil-

nehmer der «Weihnachtsaktion Bremgarten» unternehmen eine Fahrt ins Blaue in den Tessin. – Während die erste Mannschaft des FC Bremgarten den Ligaerhalt bereits früher gesichert hat, steigt Bremgarten 1b in die 4. Liga ab. – 25./26. Das Schülerorchester trägt im Casino «Europäische Melodien» vor. – 27. Die Oberebenestrasse wird als erster Abschnitt der Umfahrung definitiv für den Verkehr freigegeben. – 28. Durch eine Umfrage der Kindertagesstätten-Kommission wird das Bedürfnis nach einem weiteren Kinderhort eindeutig nachgewiesen. Der bestehende Hort im St. Josefsheim genügt der Nachfrage nicht. – Die Freiämter Turnvereine bereiten sich mit dem 8. Freiämter-Cup auf der Bärenmatte wettkampfmässig auf das Kantonale Turnfest vor. – 29. Der Cevi feiert mit einem Pfingstlager auf der Pfarrmatte sein zehnjähriges Bestehen.

Juni 1993

3. Wie an der Aktionärsversammlung der Parkhaus Ober-
tor AG bekanntgegeben wird, ist die Belegung des Parkhauses
leicht rückläufig. Der Betriebsgewinn erlaubt daher keine genü-
genden Abschreibungen, weshalb eine Tarifierhöhung beschlos-
sen wird. Man rechnet mit verbesserten Ergebnissen nach der
Eröffnung der Umfahrung. – 4. Künstlerisch tätige Mitarbeite-
rinnen und Mitarbeiter des St. Josefsheims stellen im Klösterli
eigene Werke aus. – Im Kellertheater treten die Zweitklässlerin-
nen und Zweitklässler vom Schulhaus Isenlauf als «Zirkus
Glück» auf. – 6. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger
verwerfen die beiden eidgenössischen Armeeinitiativen, neh-
men aber die kantonalen Vorlagen mit Ausnahme der Initiative
für ein Naturschutzgesetz an. – 8. Die Ortsbürgerversammlung
verweigert den Einbau einer Wohnung im Parterre ihrer Lie-
genschaft in den Fuchsäckern und hält damit den Raum frei für
eine allfällige Kindertagesstätte. Verworfen wird auch der
Renovationskredit für den Gerichtssaal. Dora und Hans Weis-
senbach werden ins Ehrenbürgerrecht aufgenommen. – 12. 120

Ortsbürgerinnen und Ortsbürger nehmen am Waldumgang teil. – 14. Der Stadtrat lässt Unterschriften der IGAB-Initiative überprüfen, nachdem der Verdacht besteht, sie könnten teilweise gefälscht sein. – 15. Die BD musste 1992 beim Einzelreiseverkehr einen unerwarteten Rückgang der Fahrgastzahlen hinnehmen. Das Defizit liegt etwas tiefer als im Vorjahr. – 17. Die Einwohnergemeindeversammlung stimmt mit Ausnahme des Kredites für eine Urnenwand allen Anträgen des Stadtrates zu. Diskussionen löst aber die Gehaltserhöhung für den Stadtmann aus, und die Nutzungsplanung Kulturland muss mit verschiedenen unerledigten Einsprachen an das Baudepartement weitergeleitet werden. – Das Organisationskomitee für den «Ferienpass» präsentiert ein reichhaltiges Programm mit 61 Aktivitäten. Den Höhepunkt wird die Suche nach den findigsten Abfalldetektiven bilden. – 18. Die FDP übergibt die von ihr erbaute Feuerstelle bei der alten Badi der Öffentlichkeit. – 20. Die Stadtmusik erspielt am Kantonalen Musikfest in Zofingen den 1. Rang in der 1. Klasse Harmonie. Nach ihrer Heimkehr spielt sie für den Berner Trachtenchor auf, der am Eidgenössischen Jodlerfest in Sarnen ebenfalls mit dem 1. Rang ausgezeichnet wurde. – 21. Die Sanierungsarbeiten am Hallenbad beginnen. – 22. Die Veloprüfung der Viertklässlerinnen und Viertklässler wird unter der Ägide von Stadtpolizist Friedli durchgeführt. Alle 70 Teilnehmenden werden preiswürdig befunden. – 23. An die 70 Angehörige des Bremgarter Gewerbes treffen sich zu einem «Brainstorming» über die Zukunft des Markortes Bremgarten, um gegen die zunehmende Resignation anzukämpfen. – 25. In Anwesenheit von Grossratspräsidentin Elisabeth Sailer und Regierungsrat Thomas Pfisterer werden die neuen Triebwagen der BD offiziell eingeweiht. Am Sonntag darauf ist «Tag der offenen Triebwagen» für alle. – 27. In der Stadtpfarrkirche spendet Bischof Anton Hänggi 29 Jugendlichen die Firmung. – 29. Der Grosse Rat genehmigt Bauordnung und Zonenplan von Bremgarten. Umstritten blieb bis zuletzt der

Reussuferabstand des Industrieareals der Firma Utz. – Die Reformierte Kirchgemeinde stimmt trotz knapper Mittel einem Landkauf zu. – Der Stadtrat wählt Beat Stieber zum neuen Feuerwehrkommandanten.

Juli 1993

1. Erstmals schliessen an der Fachschule für Sozialpädagogische Berufe im St. Josefsheim die beiden Lehrgänge der Sozialpädagoginnen und -pädagogen sowie der Behindertenbetreuerinnen und -betreuer mit einer Diplomfeier ihre Ausbildung ab. – 12. Mitten in den Ferien beginnt für vier Rekrutenkompanien die Ausbildung auf dem Waffenplatz Bremgarten. – Jungwacht und Blauring befinden sich unterdessen im Sommerlager im Eigental. – 22. Erneut müssen die Verkehrsschäden an der Reussbrücke behoben werden. – 23. Das Waffenplatzkommando stellt ein Inventar der naturnahen Objekte im Waffenplatzareal vor, mit dessen Hilfe die Truppe ihren Ausbildungsstandort im schonenden Umgang mit der Natur benützen will. Gleichzeitig werden berechtigte Klagen über die Schäden geäussert, welche Ausflügler und Hobby-Motocrossfahrer anrichten. – 26. Das im April eröffnete Konkursverfahren über die Cross Pub AG wird mangels Aktiven eingestellt. Der Pub bleibt vorläufig geöffnet. – 27. Das Baudepartement hat das Wehrrglement für das Elektrizitätswerk Bremgarten geändert, um die Hochwassersicherheit der Reuss zu erhöhen. – Das Wegkreuz von 1553 an der Abzweigung Wohlerstrasse/Fischbacherstrasse, welches der Umfahrung weichen musste, wird fachgerecht renoviert und in der Nähe des alten Standortes neu gesetzt.

August 1993

1. Die Bundesfeier findet mit Feuerwerk, aber ohne Festrede statt. Stattdessen sprechen Schülerinnen und Schüler der 4. Realschulklassen «us euserer Sicht». – 2. Dem stadtbekanntem Hermann Bider wird der Reinigungsdienst in der öffentlichen

Toilette auf dem Schulhausplatz übertragen. – 18. Die Galerie am Bogen eröffnet die Saison mit Werken von fünf Künstlerinnen. – 20. Die Staatsanwaltschaft stellt das Verfahren gegen einen Unterschriftensammler der IGAB ein, nachdem feststeht, dass alle verdächtigen Unterschriften von den Betroffenen selbst geleistet wurden. – Das Departement des Innern weist die Beschwerde der IGAB gegen die Ungültigerklärung ihrer Initiative ab. Der Stadtrat hat rechtens gehandelt. Die IGAB will die Beschwerde an den Regierungsrat weiterziehen. – 28. Der Wassersportclub organisiert das nationale Weidlingswettfahren mit sämtlichen Mannschaften des Verbandes Schweizerischer Wasserfahrer-Vereine und den meisten Mannschaften des Satus.

September 1993

1. Die Kosten der Umfahrung, deren Ausführung seit Monaten die Umgebung der Stadt prägt, sind seit 1986 um 19,4 Millionen Franken gestiegen. Davon entfallen aber voraussichtlich nur 0,09 Millionen auf die Stadt. – Dr. Rolf Lüthy wird als Bezirksarzt Nachfolger von Dr. Franz von Streng. – 4. Die Galerie Antonigasse eröffnet mit Aquarellen von Franz K. Opitz. – 10.11. Der Geniewaffenplatz feiert das 25jährige Bestehen der Kasernenbauten, die Unterstadt feiert das Gewerbefest und in der Oberstadt feiert man ein Gässlifest. Das Kellertheater feiert die 20. Saisoneroöffnung im eigenen Haus, der HGV lädt zum Spaghettiplausch, und die Drehörgeler sind unterwegs. Kein Wunder, ist von Fest-Stress die Rede. – 12. In einem überraschenden ersten Wahlgang werden Walter Troxler (CVP), Arthur Lüthy (parteilos, von der IGAB portiert), Barbara Krom (FDP, von einem überparteilichen Komitee portiert) und Peter Hausherr (FDP) in den Stadtrat gewählt. Stadtmann Albert Seiler (CVP) muss in den zweiten Wahlgang, sein Gegenkandidat ist Erich Berger (parteilos, von der SP portiert). Therese Widmer (SVP) verzichtet nach einem schlechten Erst-

resultat. – 14. Erstmals erscheint der «Kulturtip», ein Informationsorgan mit Kulturinfos aus und für Bremgarten. – 16. Die Volkshochschule veröffentlicht ihr neues Programm mit 70 Kursangeboten. – 22. Die BD kündigt an, die Lärmbelästigung durch das Quietschen der neuen Züge werde bis im Frühling 1994 beseitigt. – 23. Als Trägerschaft für die zukünftige Kindertagesstätte wird der Verein Kita gegründet. – 25. Das Theater am Spittel eröffnet die Saison mit dem Monodram «Aber leg dir bloss keine Ziege zu . . .» der finnischen Autorin Eva Kilpi. – Die Feuerwehr beendet das Jahr mit Hauptübung und Jahresrapport. – Was den einen recht ist, ist den anderen billig: Das Meyerhofareal feiert das «West-Fest».